



Der Hof Tannliweid mit der herbstlichen Landschaft und den Pferden in Schlossrued AG, welchen Melanie Glaus und Beat Rösli nun bewirtschaften dürfen.

(Bilder Melanie Glaus)

Auf ins lebensverändernde Abenteuer

Hofübernahme / Melanie Glaus und Beat Rösli haben im letzten Jahr einen Landwirtschaftsbetrieb ausserhalb der Familie übernommen.

SCHLOSSRUED Was habt ihr gekauft? Immer wieder wurden wir im vergangenen Jahr mit grossen und ungläubigen Augen angesehen, wenn wir Freunden und Bekannten erzählten, dass wir einen Landwirtschaftsbetrieb übernehmen.

Wir sind zwar beide auf dem Land aufgewachsen und hatten Grosseckern, die Bauern waren. Doch gab es in unseren Familien keinen Betrieb, den wir hätten weiterführen können. Durch unsere Ausbildung und Arbeit sind wir beide jedoch eng mit der Landwirtschaft verbunden.

Zur richtigen Zeit ...

... am richtigen Ort. Im Frühjahr 2015 machten wir uns auf die Suche nach einem kleinen Bauernhof. Wir rechneten jedoch nicht damit, dass wir bereits im Jahr 2016 einen eigenen Landwirtschaftsbetrieb führen würden. Bekanntlich sind die Chancen gering, einen intakten Betrieb zu finden. Aber scheinbar waren wir zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Eines ruhigen

Abends entdeckten wir im Internet ein kleines, unauffälliges Inserat: «Zu verkaufen: Landwirtschaftsbetrieb geeignet zur Rinder- und Pferdehaltung.» Ohne lange zu zögern, meldeten wir uns und vereinbarten einen Besichtigungstermin.

Neue Verantwortung

Es erwartete uns ein gepflegter Betrieb mit wunderschöner Aussicht auf das Tal und den Jura, ruhig gelegen am Ende einer kleinen Zufahrtsstrasse. Nach mehreren Treffen und intensiven Gesprächen folgte drei Monate später der Handschlag.

Unser bisher ruhiges Leben in der Stadt Bern änderte sich drastisch. Vorher brauchten wir uns lediglich um eine Wohnung, ein Pferd und zwei Katzen zu kümmern, hatten kurze Arbeitswege in warme Büros und Zeit für Hobbys.

Nun sind es 21 Hektaren Land, Gebäude und Maschinen und 60 Tiere, davon 22 Rinder und vier Pferde. Daneben arbeiten wir auswärts. Das ist nur dank der



Melanie Glaus und Beat Rösli auf der Bank, die sie zur Hofübernahme geschenkt bekommen haben.

Unterstützung durch unser Vorgängerehepaar möglich, welches uns trotz Pensionierung mit Rat und Tat zur Seite steht.

Kein Schleck

Dass dieses Abenteuer kein Spaziergang wird, war uns bewusst. Besonders die Doppelbelastung mit Betrieb und auswärtiger Arbeit ist eine Herausforderung. Der Arbeitseinsatz der Beteiligten, die auch andere Termine haben, muss gut geplant sein, damit immer jemand vor Ort ist und nichts vergessen geht.

Es gibt viel zu lernen

Die Übersicht über sämtliche anfallenden Arbeiten zu behalten, fällt nicht immer leicht. Trotz unserer Erfahrungen und Fachkenntnis stehen wir immer wieder an, weil die Arbeit in der betriebsspezifischen Praxis uns vor unbekannte Situationen stellt.

Wir lernen viel und werden unsere Lehre wohl noch einige Jahre mit Freude fortführen.

Melanie Glaus

ZUR PERSON



Melanie Glaus

Melanie Glaus hat das Bachelorstudium in Agromonie an der Hochschule in Zollikofen absolviert. Dort arbeitet sie heute auch zeitweilig als wissenschaftliche Assistentin. Praxiserfahrung hat sie auf einem Betrieb in Zürich und in Südafrika auf einem 1000 ha Betrieb gesammelt. Ihr Partner Beat Rösli studierte Internationale Beziehungen, Geografie und Wirtschaftsgeschichte und arbeitet heute beim Schweizer Bauernverband.